



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

195/2002

Bauverwaltungsamt

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Bau- und Verkehrsausschuss

15.05.2002

TOP

Grundlegende Erneuerung der Verkehrsflächen im Bereich der Ladenzeile Landsberger Straße

Beschlussvorschlag

Die Verkehrsflächen im Bereich der Ladenzeile Landsberger Straße sind unter Beachtung der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale und des Ausbauplanes vom heutigen Tage vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung neu auszubauen.

Anlagen

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluß-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluß
-------------------------------------	---	----	------	------------	--	--

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?		Nein	
Gesamtausgaben der Maßnahme		Eigenanteil	
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	€
im Vermögenshaushalt		mit	€
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	€
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		€	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Einsparungen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:	entfällt		

Sachdarstellung

Die Geschäftszeile Landsberger Straße wurde 1956 von der GWL im Zuge des "Schwerpunktprogrammes" errichtet. Die davor liegenden Verkehrsflächen befinden sich inzwischen in einem schlechten baulichen Zustand, so dass eine grundlegende Erneuerung notwendig ist (vergl. beigefügte Fotos).

Die Gehwegflächen, die sich direkt vor den Geschäften unter den Überbauten befinden, stehen im Eigentum der angrenzenden Anlieger und gehen nahtlos in die im Eigentum der Stadt stehenden Flächen über. In der Örtlichkeit sind die Eigentumsverhältnisse nicht erkennbar. Nur eine grundlegende Erneuerung sowohl der privaten als auch der im Eigentum der Stadt stehenden Flächen ist geeignet, das Straßenbild einheitlich wieder aufzuwerten. Die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke haben sich daher bereit erklärt, auch ihre Privatflächen in derselben Art und Weise zu erneuern wie die übrigen Gehwegflächen.

Zeitgleich mit der Gehwegerneuerung sollen auch die abgängige Beleuchtung und der öffentliche Durchgang zur Humboldtstraße erneuert bzw. renoviert werden. Im Durchgang wird die vorhandene Neonröhre durch eine leistungsstarke Deckenbeleuchtung ersetzt. Die Stadt wird den im Durchgang verlaufenden undichten Regenwasserkanal erneuern. Die Stadtwerke werden alle Hausanschlüsse neu verlegen.

Die zuvor beschriebene Wohnumfeldverbesserung soll im Einzelnen folgende Ausbaumerkmale aufweisen:

- Pflasterung der Gehwegflächen mit hellgrauem Pflaster (wie in der Behringstraße, die zurzeit ausgebaut wird), das ohne Fase verlegt wird einschl. der Beseitigung der vorhandenen Stufen
- vier rot gepflasterte Abstellflächen für Fahrräder mit ebenerdigen Fahrradständern (Betonformteile)
- drei Oberlichtlaternen südlich der Fahrbahn
- Ausbau des Verbindungsweges von der Landsberger Straße zur Humboldtstraße in Asphalt
- drei Deckenstrahler in der abgehängten Decke im Durchgang
- Anstrich der Wände im Durchgang mit Graffiti-abweisender Farbe

Die benötigten Haushaltsmittel von ca. 58.000 € für alle geplanten Maßnahmen sollen außerplanmäßig beantragt werden. Die Deckung erfolgt u.a. durch Straßenbaubeiträge nach dem KAG und durch die hundertprozentige Übernahme der Kosten für die privaten Flächen vor den Geschäften durch die Anlieger. Der Stadtanteil beträgt ca. 31.000 €.

Der Bau- und Verkehrsausschuss wird gebeten, die Ausbaumerkmale zu beschließen.